



Jenn Stoll



# becoming trans\* parents

Konfigurationen  
von Repronormativität,  
Handlungsfähigkeit  
und reproduktiver Gerechtigkeit



[transcript] queer studies

Jenn Stoll  
becoming trans\* parents

**Jenn Stoll** ist Soziolog\_in und Referent\_in für Gender- und Diversitätsaufgaben an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und hat 2025 an der Universität Kassel promoviert. Forschungs- und Interessenschwerpunkte sind intersektionale Perspektiven in den Queer und Trans Studies, Queer Kinship und reproduktive Gerechtigkeit.

Jenn Stoll

## **becoming trans\* parents**

Konfigurationen von Repronormativität, Handlungsfähigkeit und reproduktiver Gerechtigkeit

**[transcript]**

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, eingereicht von Jennifer Stoll unter dem Titel: »Becoming trans\* Parents: (Re)Konfigurationen des Elternwerdens«. Disputation: 05.05.2025

Gefördert aus den Mitteln des Open-Access-Publikationsfonds der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universitätsbibliothek Kassel.



U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T  
B I B L I O T H E K

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

### **2026 © Jenn Stoll**

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | [live@transcript-verlag.de](mailto:live@transcript-verlag.de)

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber\*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Juma Hauser

Umschlagabbildung: Rückseite unten rechts, Ausschnitt Stadtkarte: Christian Pauschert/Adobe Stock

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839461150>

Print-ISBN: 978-3-8376-8061-4 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6115-0

Buchreihen-ISSN: 2703-1365 | Buchreihen-eISSN: 2703-1373

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung: Gegenstand der Forschung, aktuelle Aushandlungen und Fragestellung</b> .....	9
1.1 Entwicklungen zu trans* Elternschaft: soziale, medizinische und rechtliche Aushandlungen .....	12
1.2 Herleitung der Fragestellung und Erkenntnisinteresse .....	18
1.3 Aufbau der Arbeit .....	22
<b>2. Trans* Elternschaft und Queer Family: Zum Stand der Forschung</b> .....	25
2.1 Forschungen zu queerer Elternschaft und Familie .....	26
2.2 Forschungen zu trans* Elternschaft .....	34
<b>3. Theoretische Grundierungen</b> .....	45
3.1 Repronormativität .....	46
3.2 Zur neomaterialistischen Perspektivierung und dem Apparatbegriff Barads .....	52
3.3 Repronormative Apparate als theoretisches Tool zur Untersuchung von Praktiken des Elternwerdens .....	59
<b>4. Methodologie und Methoden</b> .....	63
4.1 Zur Situiertheit von Wissensproduktion: methodologisch-ethische Implikationen für die Forschung zu trans* Lebensrealitäten .....	65
4.1.1 Situiertes Wissen .....	66
4.1.2 Methodologische Implikationen aus dem Feld der Trans Studies .....	67
4.1.3 Parteilichkeit als Forschungshaltung, methodologisch-ethische Reflexionen und Positionierung als Forscher_in ..	70
4.2 Situational Analysis als materialistisch-konstruktivistische Erweiterung der Grounded Theory .....	73
4.2.1 Zur ›Situation‹ .....	75

4.2.2	Zur methodologischen Berücksichtigung von Komplexität und Relationalität .....	77
4.2.3	»The social is relentlessly material«: Zur Bedeutung von Dingen, Materialitäten und des Nicht-Menschlichen .....	80
4.3	Forschungsvorgehen .....	81
4.3.1	Abduktives Vorgehen .....	81
4.3.2	Zugang zum ›Feld‹ .....	83
4.3.3	Materialerhebung und -auswertung .....	85
4.3.3.1	Interviews .....	85
4.3.3.2	Teilnehmende Beobachtungen .....	89
4.3.3.3	Kodieren, Mapping und Memo-Schreiben .....	91
4.4	Vorstellung des Samples und des analysierten Materials.....	94
<b>5.</b>	<b>Empirische Rekonstruktionen: Navigationen des Elternwerdens .....</b>	<b>99</b>
5.1	Recht navigieren: Handlungsspielräume im Lichte selektiver Anerkennungsordnungen .....	100
5.1.1	›Geeignete‹ Eltern? Eignungsanforderungen und Normalisierungsstrategien im Rahmen von Stiefkindadoptions- und Pflegschaftsverfahren .....	103
5.1.2	Von ›bureaucratic paperwork‹ zur Verweigerung rechtlicher Elternschaft: Bürokratische Verkomplizierungen am Beispiel von Geburtsurkunden .....	115
5.1.3	Zwischen Coping, Kämpfen und Vermeidungsstrategien: Navigationen rechtlicher und bürokratischer Hürden .....	125
5.1.4	Zwischenfazit .....	134
5.2	Diskriminierungserfahrungen, Zugangshürden und strategische Navigationen: Erfahrungen im Gesundheitswesen .....	139
5.2.1	Repronormatives Othering, fehlendes Wissen und Gewalt im Kontext reproduktiver Gesundheitsversorgung .....	141
5.2.2	»Da wieder reinzugehen, das ist ´ne riesen Hürde«: Komplexe Zugangshürden zur Inanspruchnahme medizinischer Gesundheitsversorgung .....	157
5.2.3	Navigationen medizinischer Gesundheitsversorgung: Umgangsstrategien von werdenden Eltern (und deren Mitstreiter_innen) .....	166
5.2.4	Zwischenfazit .....	179
5.3	Eltern-Kind-Räume, (Un-)Sichtbarkeit und Community: Verhandlungen zwischen Ausschlussverfahren und Zugehörigkeit .....	182
5.3.1	Der »Eltern-Kind-Komplex, dem ich nie entkommen kann«: Barrieren sozialer Teilhabe und interdependente Isolierungserfahrungen .....	183

5.3.2 (Un-)Sichtbarkeit als ambivalente Dimension im Sozialen .....	192
5.3.3 »Just speaking to people. But where do you find them? That is the question«: Vernetzung, Zugehörigkeit und Community .....	204
5.3.4 Zwischenfazit .....	218
<b>6. Zu den (Un-)Möglichkeitsbedingungen des Elternwerdens .....</b>	<b>225</b>
6.1 Repronormative Hürden als grenzziehende Apparate und Kontinuitäten der Verunmöglichung von trans* Elternschaft .....	227
6.2 ›Trotzdem‹ Elternwerden und verteilte Handlungsfähigkeit .....	237
6.3 Reproduktive Gerechtigkeit und Rekonfigurationen von Repronormativität .....	246
<b>7. Fazit, Ausblick und mögliche Anschlüsse an die Ergebnisse dieser Forschung .....</b>	<b>261</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>277</b>
<b>Danksagung .....</b>	<b>321</b>